„Bei der taktischen Übungslage kommt es zu Überfällen auf Hilfstransporte und einem Gefängnis-Massenausbruch."

Bataillonskommandant Major Blaha

Ein Verletzter auf einer Trage bei dem „Erdbeben-Einsatz" des Bundesheeres im Waldviertel

1000 Soldaten bei zwei Übungen in Ostösterreich im Einsatz

Erdbeben-Szenario wie in Haiti: Bundesheer probt den Ernstfall

Ein Erdbeben hat Teile des Landes dem Erdboden gleichgemacht, Menschen in Panik, dazu Plünderungen – dieses Szenario übt derzeit das Jägerbataillon Wien 1, die „Hoch- und Deutschmeister", gemeinsam mit dem AAB 3 aus Mistelbach, im Waldviertel (NÖ). Und auch im Burgenland proben Hunderte Soldaten den Ernstfall.

„Endlich können wir wieder einmal zeigen, was wir draufhaben", so der junge Oberwachtmeister Robert Spevak und Hauptmann Alexander Pawkowicz. Der Revisor aus Wien-Döbling und der Immobilienexperte aus Meidling sind nur zwei von 520 Milizsoldaten, die für knapp zwei Wochen wieder von ihrem Zivilberuf in die Uniformen wechseln. Und das Szenario bei „Outrage 2010" ist überaus realistisch. Stichwort: Die Erdbebenkatastrophe in den italienischen Abruzzen im April 2009 mit 100 Toten bzw. das Drama von Haiti.

Noch bis Freitag sind die „Hoch- und Deutschmeister" im Waldviertel im Einsatz. Ab 14 Uhr wird im Rahmen eines Traditionstages dann eine feierliche Abschlussparade in der Wiener Maria-Theresien-Kaserne abgehalten.

Mehr als 500 Soldaten des Jagdbataillons 19 – auch Miliz – proben im Südburgenland den Ernstfall. Die Annahme: „Friedensschaffung in einem internationalen Szenario".

Fotos: K. Frühwirth, A. Pawkowicz, Christian Schulter

◀ *Bei der großen militärischen Übung im Südburgenland sind mehr als 500 Soldaten im „internationalen Friedens-Einsatz".*

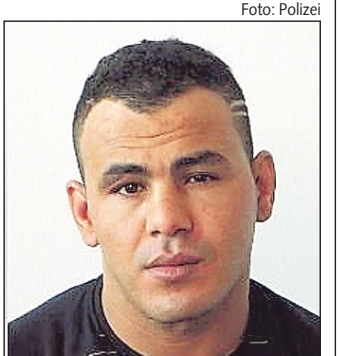
Frau erkannte Täter

Taschendieb versteckte sich in Lokal

Einem Serientaschendieb dürfte die Polizei in Wien-Fünfhaus auf die Spur gekommen sein. Der 24-jährige Verdächtige flüchtete nach einem Coup in ein Lokal – und wurde dort vom Opfer wiedererkannt.

Einer 32-jährigen Frau entriss der Verdächtige in der Romanagasse in Wien-Fünfhaus die Handtasche und lief sofort davon. Als das Opfer wenig später in ein Lokal in der Mariahilfer Straße ging, traute sie ihren Augen nicht. Dort saß der geflüchtete Täter! Die Frau alarmierte sofort die Polizei. Der 24-jährige Ahmed R., der sich auch Rachid E. nannte, wurde festgenommen. Bei den Beamten bestritt er jedoch jeden Zusammenhang mit der Tat. Da die Polizei vermutet, dass der Verdächtige noch weitere Handtaschendiebstähle verübt hat, wird um Hinweise gebeten: ☎ 01/ 31 310/ 25 800 (Journaldienst).

Foto: Polizei



Der 24-jährige Verdächtige